Predigtversammlung am 1. Juni 2025 im Kurhaus Bad Boll

Glockengeläut – Vorspiel

Lied: **O Heiliger Geist, kehr bei uns ein** / und lass uns deine Wohnung sein, / o komm, du Herzenssonne. / Du Himmelslicht, lass deinen Schein / bei uns und in uns kräftig sein / zu steter Freud und Wonne. / Sonne, Wonne, / himmlisch Leben willst du geben, wenn wir beten; / zu dir kommen wir getreten.

Du Quell, draus alle Weisheit fließt, / die sich in fromme Seelen gießt: / Lass deinen Trost uns hören, / dass wir in Glaubenseinigkeit / auch können alle Christenheit / dein wahres Zeugnis lehren. / Höre, lehre, / dass wir können Herz und Sinnen dir ergeben, / dir zum Lob und uns zum Leben. *Michael Schirmer +1673, BG 365, 1.2; Mel. 349*

- Liturgie Form 2

L: Von Gottes Güte kommt es, dass wir leben. Sein Erbarmen hat noch kein Ende. Seine Liebe ist jeden Morgen neu und seine Treue unfassbar groß.

G: Nun saget Dank und lobt den Herren, / denn groß ist seine Freundlichkeit, / und seine Gnad und Güte wahren / von Ewigkeit zu Ewigkeit. / Du, Gottes Volk, sollst es verkünden: / Groß ist des Herrn Barmherzigkeit; / er will sich selbst mit uns verbünden / und wird uns tragen druch die Zeit.

L: Herr, du großer und heiliger Gott! Du stehst in unerschütterlicher Treue zu deinem Bund und zu denen, die dich lieben und nach deinen Geboten leben. Wir sind schuldig geworden, haben dir die Treue gebrochen, uns gegen dich aufgelehnt und deine Gebote und Weisungen nicht befolgt. Du aber, Herr, unser Gott, erbarme dich über uns! Neige dein Ohr und höre, denn wir vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf dein großes Erbarmen.

G: Herre Gott, erbarme dich. Christe, erbarme dich. Herre Gott, erbarme dich.

L: Berge mögen weichen und Hügel wanken, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der Herr, dein Erbarmer.

G: Allein Gott in der Höh sei Ehr / und Dank für seine Gnade, / darum dass nun und nimmermehr / uns rühren kann kein Schade. / Ein Wohlgefallen Gott an uns hat; / nun ist groß Fried ohn Unterlass, / all Fehd hat nun ein Ende.

G: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

G: Der ewigreiche Gott / woll uns bei unserm Leben / ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben / und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort / und uns aus aller Not / erlösen hier und dort.

Anhang S. 23

Wir hören als **Schriftlesung** von der Verheißung eines neuen Bundes aus Jeremia 31,31-34: Siehe, es kommt die Zeit, spricht Gott der HErr, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen. Es wird kein Bund sein, wie der, den ich mit ihren Vätern geschlossen habe. Ich habe sie an der Hand genommen und sie aus Ägypten geführt. Diesen Bund haben sie nicht gehalten,

auch wenn ich ihr Herr war, spricht Gott, der HErr. Sondern so soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HErr: Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben. Sie sollen mein Volk sein und ich will ihr Gott sein. Und es wird keiner mehr den andern, noch ein Bruder den andern lehren und sagen: »Erkenne doch den HErrn«. Sondern alle, Groß und Klein, sollen mich erkennen, spricht der HErr. Denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken. Amen.

Lied: **O dass die Himmel du zerrissest** / und führest von den Höhn herab! / Dass Berge du vor dir zerstießest / mit deinem mächtgen Herrscherstab! / O dass doch bald dein Feuer brennte! / Zünd an den Tag, vertreib die Nacht! / O dass doch jedermann erkannte / den Namen, der uns Heil gebracht!

Ach lass die Völker vor dir zittern / durch Wunder, die sie dich tun sehn, / wenn du vor dir wirst Berg erschüttern / und niederfährst von deinen Höhn! / Ist's doch mit Ohren nie vernommen, / von keinem Auge je gewahrt, / in keines Menschen Herz gekommen, / was dem geschieht, der deiner harret.

Und nun, Herr, du bist unser Schöpfer / und Vater rufen wir zu dir. / Wir sind der Ton, du unser Töpfer / und deiner Hände Werk sind wir. / Gedenke ewig nicht der Sünden, / o Herr, und zürne nicht zu sehr. / Wir alle sind dein Volk, lass finden / dein Antlitz uns und schau doch her! *Johann Christoph Blumhardt +1880, BG 1022, 1-3; Mel. 343.1*

Predigt

Lied: **Komm, o komm, du Geist des Lebens**, / wahrer Gott von Ewigkeit, / deine Kraft sei nicht vergebens, / sie erfüll uns jederzeit; / so wird Geist und Licht und Schein / in dem dunklen Herzen sein.

Gib in unser Herz und Sinnen / Weisheit, Rat, Verstand und Zucht, / dass wir anders nichts beginnen / als nur, was dein Wille sucht; / dein Erkenntnis werde groß / und mach uns von Irrtum los.

Lass uns stets dein Zeugnis fühlen, / dass wir Gottes Kinder sind, / die auf ihn alleine zielen, / wenn sich Not und Drangsal find't. / Was der Vater mit uns tut, / ist uns allewege gut.

Wird uns auch nach Troste bange, / dass das Herz oft rufen muss: / »Ach mein Gott, mein Gott, wie lange?« / o so mache den Beschluss; / sprich der Seele tröstlich zu / und gib Mut, Geduld und Ruh.

Heinrich Held +1659, BG 369, 1-3.5; Mel. 184.2

Fürbittengebet, Vaterunser - als **Schlusspruch** hören wir den Wochenspruch der neuen Woche aus Johannes 12,32: **Jesus Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.**

Lied: **Du Heilger Geist, bereite** / ein Pfingstfest nah und fern; / mit deiner Kraft begleite / das Zeugnis von dem Herrn. / O öffne du die Herzen / der Welt und uns den Mund, / dass wir in Freud und Schmerzen / das Heil ihr machen kund.

Philipp Spitta +1859, BG 376, 6; Mel. 251.6

Segen / G: In Jesu Namen. Amen. - Nachspiel

Predigt am 1. Juni 2025

BG 365, 1.2 O Heilger Geist, kehr bei uns ein *Mel. 349*

Liturgie Form 2 Anhang S. 23

BG 1022, 1-3 O dass die Himmel du zerrissest *Mel. 343.1*

BG 369, 1-3.5 Komm, o komm, du Geist des Lebens *Mel. 184.2*

BG 376, 6 Du Heilger Geist, bereite *Mel. 251.6*